

Zombies auf Platz eins

Preise für Nachtumzug vergeben

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede. „Wir haben wieder eine tolle EWAP hinter uns, und es war zusammen mit dem Nachtumzug eine friedliche Veranstaltung.“ Mit diesen Worten leitete der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Erntewagen Worpswede (IGEW), Maik Bellmann, einen Abend im Saal des Schützenhofes Hüttenbusch ein. Dazu hatte die IGEW die Mitglieder von sechs Vereinen, die am 5. November beim Hüttenbuscher Nachtumzug die ersten Plätze belegt hatten, Organisationen, die an der Absicherung des aus 70 mit bunten Lichterketten geschmückten Wagen beteiligt waren, und weitere Gäste eingeladen.

Laut Bellmann hätten im Anschluss an den von Tausenden von Gästen bewunderten Umzug etwa 2700 Besucherinnen und Besucher an der Erntewagen-Abschlussparty (EWAP) im erneut vergrößerten Zelt teilgenommen. Für die ehrenamtliche Unterstützung bedankte er sich besonders bei der Ortsfeuerwehr Hüttenbusch, dem Technischen Hilfswerk, der DRK-Kreisbereitschaft mit dem Hüttenbuscher Arzt Torsten Böger, der Familie Christgau, die ihre Grundstücke als Start- und Parkplätze bereitgestellt hatte, und bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Worpswede.

Die Bewertung der Festwagen hatte eine Jury vorgenommen, die aus Ingrid Bremert, Benny Kaufmann, Axel Miesner, Friedrich-Karl Schröder, Gerhard Schröder und Andreas Struß bestand. Die Jury erkannte dem Zombie-Team den ersten Preis zu. Unter großem Beifall nahm Thomas Gerken den riesigen Wanderpokal sowie einen Geldpreis entgegen. Den zweiten Platz errang die Theatergruppe des Heimatvereins Neu Sankt Jürgen, Bronze holte sich der Wagen Speedy Gonzales. Auch sie wurden mit Geldpreisen bedacht. Zudem wurden noch drei vierte Preise vergeben: an die Gruppen Buschhausen & umzu, an die Erntediebe aus Hüttendorf und an den Geburtstagsclub Karlshöfenermoor. Alle sechs Gruppen gewannen zugleich einen kostenlosen Startplatz für den Nachtumzug 2017. Die Startplätze werden schon seit einigen Jahren über Ebay versteigert und sind kaum unter 300 Euro zu haben.

Ebenfalls ausgeschrieben war ein Vorgartenwettbewerb. Platz eins ging an die Familie Uwe Bremert, Schulstraße, auf den Rängen folgten die Familien Armin Böhmke, Kirchdamm, und Heiko Tietjen, Schulstraße.

Maik Bellmann gab außerdem bekannt, dass die IGEW aus dem Versteigerungserlös der Festwagen sechs Einrichtungen mit Geldspenden unterstützen wolle: die Jugendfeuerwehren aus Hüttenbusch und Neu Sankt Jürgen, den SV Hüttenbusch, den Kindergarten Mevenstedt, die Jugendabteilung des Schützenvereins Adolphsdorf und Anderland, das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche in Osterholz-Scharmbeck.